

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Verbesserter und alter vollkommener Staats-Kalender, genannt der Hinkende Bott**

**Sorgmann, Anthon**

**Karlsruhe, 2017**

[Kalender und Kalendergeschichten]

**urn:nbn:de:bsz:31-89898**

## Monats-Witterung im Jenner, so 31 Tage hat.

Der Jenner fängt mit neblichter Witterung an.

Lezt Viertel den 9ten erzeuget kalte Winde.

Neumond den 14ten bringet trübe Wolken.



Erst Viertel den 21ten verursacht frostige Witterung.

Vollmond den 29sten macht das Wetter trüb und feucht.

### Anmerkungen auf das neu angehen de Jahrhundert.

1.) Mit der Mitternachtsstunde zwischen dem 31 Dec. 1800 um 1 Jan. 1801 eröffnet sich das neunzehnte Jahrhundert, welches den Zeitraum bis zum 31 Dec. 1900 Nachts 12 Uhr in sich begreift.

2.) Dieses Jahr ist in allen beweglichen und unbeweglichen Festen durchs ganze Jahr den verwichenen Jahren 1643, 1654, 1665, 1711, 1733, 1795 und den künftigen Jahren 1863, 1874, 1885, 1931, 1942 und 1953 durchaus gleich. Dieselbe fangen sich, wie dieses mit einem Donnerstag an, und endigen sich auch mit einem Donnerstag. Das Ostersfest fällt in allen genannten Jahren auf den 5. April.

3.) Neu- und Vollmonde und Mondsviertel dieses Jahrs treffen auf die nämliche Lage des Jahrs, wie 1782 ein. In den künftigen Jahren 1820 und 1839 werden die Mondsveränderungen wieder auf die nämlichen Tage, nur nicht auf die gleiche Stunden des Tags fallen.

4.) Die Sonne steht in diesem Jahr der Erde am nächsten. Den 31 Dec. Morgens früh um 2 Uhr 31 Min. im 9ten Grad des  $\mathcal{N}$ ; sie ist von der Erde am weitesten entfernt den 1 Jul. um 11 Uhr 26 Min. Nachts im 9ten Grad des  $\mathcal{S}$ . Ihre mittlere Entfernung von der Erde fällt auf den 29 März und 2 Okt.

5.) In dem abgewichenen 18ten Jahrhundert war die berühmteste Sonnenfinsternis, jene vom 12 May 1706. In dem nun angetretenen Jahrhundert werden sich zwey große merkwürdige Verfinsternungen an der Sonne ereignen; die erste im Jahr 1804 den 11 Febr. welche jener von 1706 nicht viel nachgeben wird; die zweyte den 8 Jul. 1842. Da man derauf-

### Jahrmärkte im Jenner.

Leipzig, Doelle, La Marche den 1. Cossonnai, Saren, Gempach, Eschandens den 2. Ebur 3. Biel 4. Schöpfen, Frenburga in Ucht. Richeret 5. Mosmünster 6. Mülden, Morsee, Fischbach, Stielingen, Klingenu, St. Nicolas 7. Schürfen, Zofingen 8. Epinal 9. Datteriedt Dompore 11. Curssec, St. Ursib, Fron, Manz, Luzern, St. Ursanen 12. Collothurn, Romont, Echär, Aeburg, Elmangen, Aeschi, Erlenbach, Remiremont 13. Römvelgard 14. St. Hypolit 15. Altheim, Nötschmünd, Nzen, Briel, St. Julien, Carlsruh den 17. Bern, Rivis, Ehrschwiler 20. Mariatirch, Wagnas, Bre-court 21. St. Ammarin 22. Inawiler, Schirmeck 23. Epinal, Pruntrut den 24. Schwei, Olten, Neuenberg, Frenstatt, Herdun, Chatel den 26. Luppenheim, Pverdon, Lafr, Ettiwil, St. Diez den 27. Erlach, Unterseen, Napperwil, Meinsfelden, Selsfort, Neu-Breslach, Remiremont, Dommartin 28. Winterthur, Engern 29. Darnay, Le Tillot den 31.

N.B. In Ulm ist der erste Frühling's-Mos- und Viehmarkt auf Dienstag u. Mittwoch 14 Tag nach dem Ellwanger-Markt. Der zweyte, Dienstag und Mittwoch 8 Tag nach Fasnacht. Der dritte, Dienstag und Mittwoch 8 Tag nach Pfingsten. Der vierte, Dienstag und Mittwoch nach der Martini-Weeken.

In Loche wird alle Samstag im Jenner, Hornung, März und Aprilen Hofmarkt gehalten.

**Februarius oder Hornung. Planetenschicks. Mt. Hornung**

5 Cath. u. Protest. Ev. Arbeiter im Weinberg Mat. 20. Tagel. 9st. 24m.		Evang. Mat. 20
<b>Sonntag</b>	1 <b>D. Sept.</b> Brigit.	<b>Die</b> * ☉ trüb
<b>Montag</b>	2 <b>M. Lichtmess</b>	* ♀ <b>Eigenliebe</b> Δ nebel
<b>Dienstag</b>	3 Blasius	☉ <b>macht</b> Δ ♂ feucht
<b>Mittwoch</b>	4 Cleora, Veron.	* ♀ Δ ♀ Δ ☉ * frost
<b>Donnerst</b>	5 Agatha Adelheit	* ♀ <b>tag</b> ☐ ♀ ☉ schne
<b>Freitag</b>	6 Dorothea	☉ <b>oll.</b> 24m. n. ♀ ♂
<b>Samstag</b>	7 Richardus	* ♀ <b>man</b> Δ ♀ regen
6 Cath. u. Protest. Ev. Gleichnis v. Saamen, Luk. 8. Tagel. 9st. 45m.		Evang. Luc. 8.
<b>Sonntag</b>	8 <b>Sev.</b> Salom.	* ☉ * ☉ Δ ♀ * ♀ trüb
<b>Montag</b>	9 Apollonia	* ♀ ☉ ☉ ☉ (Ber. ☐ ♀)
<b>Dienstag</b>	10 Scholastica	☾ * ♀ ♀ <b>sich selbst</b> ☉
<b>Mittwoch</b>	11 Euphrosina	* ♀ ☉ ♀ Δ ♂ * ♀ hell
<b>Donnerst</b>	12 Susanna, Eulal.	* ♀ ♀ ☉ ♀ ♀ stürmisch
	* Aufg. 7Uhr omin.	Niederg. 5Uhr omin.
<b>Freitag</b>	13 Jonas	☉ 3U. 53m. v. ☉ regen
<b>Samstag</b>	14 Valentin	* ☉ ☉ <b>bethoret</b> trüb
7 Cath. u. Protest. Ev. B. blinden am Weeg, Luk. 18. Tagel. 10st. 6m.		Evang. Luk. 18.
<b>Sonntag</b>	15 <b>Dr. Fain.</b> Faustin	* ♀ Δ ♀ * ♂ wolken
<b>Montag</b>	16 Juliana	<b>zim</b> und die ☉ hell
<b>Dienstag</b>	17 Donatus	* ♀ ☉ ☉ ☉ Δ ♀ ☐ ♀
<b>Mittwoch</b>	18 <b>Nichern.</b> Gabr.	* ♀ ☉ <b>Ermah.</b> * ☉ kalt
<b>Donnerst</b>	19 Hubert. Conr.	☉ <b>um</b> nungen wolken
<b>Freitag</b>	20 Eucharinus	☾ 1U. 25m. n. * ♀ ♂
<b>Samstag</b>	21 Felix B. Eleonor	☐ ☉ <b>der</b> * ♀ ☉ schön
8 Cath. u. Protest. Ev. Jesus wird versucht, Mat. 4. Tagel. 10st. 27m.		Evang. Mat. 4.
<b>Sonntag</b>	22 <b>D. Inv.</b> Pet. Stulf.	* ♀ <b>Freunde</b> * ☉ schön
<b>Montag</b>	23 Josua, Gerhard	☾ Δ ♀ ☉ ☉ ☉
<b>Dienstag</b>	24 Mathias	* ♀ ☉ <b>nicht</b> ☐ ♀ ☉ trüb
<b>Mittwoch</b>	25 <b>From.</b> Victor	♂ ♀ * ♂ ♀ lau
<b>Donnerst</b>	26 Nestor	* <b>anhoret.</b> ☉ ☉ ☉
<b>Freitag</b>	27 Sara, Roman.	* ♀ ☉ Δ ♀ dunkel
<b>Samstag</b>	28 Leander	☉ 3U. 36m. n. sturm
		10 <b>Inv.</b> Sch
		11 Euphros.
		12 Susanna
		13 <b>From.</b> Jo
		14 Valentin
		15 Faustin
		16 Juliana

Wer seine Freude hat an anderer Verderben,  
 Zieht das Verderben leicht auf sich und sein Erben.

Monats-Bitterung im Hornung, so 28 Tage hat.

Die ersten Tage des Hornungs sind sehr unfreundlich.

Erst Viertel den 6ten dürfte Schnee bringen.

Neumond den 13ten erzeuget Regengewölk.



Erst Viertel den 20. vertreibt die trüben Wolken.

Vollmond den 28sten gibt dem Monat einen stürmischen Ausgang.

chen Himmelsbegebenheiten so lange voraus genau angeben kann: so können die Leser daraus einen Schluß auf den großen Werth der Sternkunde machen.

Wie man ohne Malzdarre und ohne Banne und Kessel einen guten Hausstrunk bereiten könne.

Mit vielem hält man Haus:  
Mit Wenigem kommt man auch aus.

Der arme richtet mit Verstand und Klugheit oft so viel aus als der Reiche mit vielem Gelde. Dies sah man deutlich an dem kleinen Dörfchen Neersberg welches nicht mehr als 16 Häuser hat, und von lauter Mittelstleuten bewohnt ist, die so eben ihr nothdürftiges Auskommen haben. Diese Leutchen hatten weder Wirthshaus noch Brauhaus im Dorfe: sondern wenn sie einen Krug Bier trinken wollten, mußten sie auf ein benachbartes Dorf gehen, und ihre Weiber und Kinder mußten sich unterdessen zu Hause mit Wasser behelfen.

Nun begab sich's, daß Hans No-de daselbst, der viele Kinder hatte, seinen Sohn Nikolaus das Schuhmacher Handwerk lernen ließ. Und dieser kam auf der Wanderschaft auch ins Brandenburgische und stand eine Zeitlang in Treuenbriehen in Arbeit.

Jahrmärkte im Hornung.

Diengen, Pfaffenhofen, Monthoureur 2. Eglisau, La Garra, Solothurn, Nureville, Baldajol den 3. Aubonne, Grenchimmen, Liechtal, Hagenau 4. Lenzburg, Montagis, Doich, Ehr, Ruffach, Delsberg den 5. Murt, Wille für Mon 6. Joachimsthal, Epthal 8. Kiegel, Diessenhofen, Hauptwil, Luzern, Liechtensteig, Pfeston 9. Pforzheim, Bruck, Hanz, Dnens, Bonndorf, Bruges den 10. Gpers, Weinfelden, Freiburg in Ucht., Welsch - Neuenburg, Arberg, Sewen den 11. Münster im Erg., Lofanen, Engern, Remiremont den 12. Mompelgard 13. Lenzkirch 14. Dornach an der Bruck, Schliengen, Willisau, Chatenois, Laufen den 16. Ettiswil, Bern 17. Bremgarten, Herisau den 18. Zofingen, Engen, Coffonai, St. Luthon, Syders 19. Schwiler, Thann, Bittel den 20. Münster im Erg., Doum 21. Geignelegier den 22. Haglach, Brumat, Lauenburg, Plombert, Niedlingen, Freiburg in Ucht., Grimmingen, Gen, Grammont, Boll, Wallenburg, Feik, Colmar, Schlettstatt, Worb, Raon l'Etape, Eynal, Chatillon den 23. Endingen, Hochfelden, Büllach, Schafhausen, Bretten, Bühl, Ensisheim, Morvillars, Benfelden den 24. Murtzen, Ettlingen, Frau, Büren, Langnau, Morice, Lörach, Urweiler, Baldajol, Grand den 25. Engen, Syders, Chanderfond, Freiburg im Breisg., Wissemburg, Fraise, Courdemäse 26. Belfort, Neu-Brepsach, Plombiere 27. Altkirch, Grandvillard, Landsee den 28.



9 Cath. Berel. Christi Mat. 17. Protest. Can. Weib Mat. 15. El. 11st 19m	<b>Sonntag</b> 1 <b>Maria</b> Albin	☿ ☽ ♀ ♀ ♀ wind
Montag 2 Simplicius	☿ ☽ ♀ ☽ ☽ regen	
Dienstag 3 Kunigunda	☿ ☽ ♀ ☽ ☽ trüb	
Mittwoch 4 Adrian, Casmir	☿ ☽ ♀ ☽ ☽ windig	
Donnerst 5 Euseb. Friedrich	☿ ☽ ♀ ☽ ☽ hell	
Freitag 6 Fridolinus	☿ ☽ ♀ ☽ ☽ hell	
Samstag 7 Perpet. Th. v. A.	☿ ☽ ♀ ☽ ☽ hell	
10 Cath. u. Protest. Ev. Jes. treibt Teuf. aus, Luc. 11. Tagel. 11st. 19m	<b>Sonntag</b> 8 <b>Doct.</b> Whilem.	☿ ☽ ♀ ☽ ☽ hell
Montag 9 Franziska	☿ ☽ ♀ ☽ ☽ regen	
Dienstag 10 40 Ritter Alexan	☿ ☽ ♀ ☽ ☽ hell	
Mittwoch 11 Sofron, Constan.	☿ ☽ ♀ ☽ ☽ dunkel	
Donnerst 12 Gregorius	☿ ☽ ♀ ☽ ☽ lieblich	
Freitag 13 Desiderius, Euphros	☿ ☽ ♀ ☽ ☽ schön	
Samstag 14 Zacharias, Math.	☿ ☽ ♀ ☽ ☽ schön	
11 Cath. u. Protest. Ev. Jes. speist 5000 Mann, Joh. 6. Tagel. 11st 40m	<b>Sonntag</b> 15 <b>Doct.</b> Longinus	☿ ☽ ♀ ☽ ☽ wolken
Montag 16 Heribert	☿ ☽ ♀ ☽ ☽ regen	
Dienstag 17 Gertrud	☿ ☽ ♀ ☽ ☽ hell	
Mittwoch 18 Gabriel	☿ ☽ ♀ ☽ ☽ kühl	
Donnerst 19 <b>Joseph</b>	☿ ☽ ♀ ☽ ☽ kühl	
Freitag 20 Emanuel, Nicetas	☿ ☽ ♀ ☽ ☽ angenehm	
Samstag 21 Benedict	☿ ☽ ♀ ☽ ☽ gleich	
12 Cath. u. Protest. Ev. Jud. woll. Jes. stein. Joh. 8. Tagel. 12st. 4m.	<b>Sonntag</b> 22 <b>Doct.</b> Claudi.	☿ ☽ ♀ ☽ ☽ windig
Montag 23 Scrapion, Fidelis	☿ ☽ ♀ ☽ ☽ hell	
Dienstag 24 Pignentus	☿ ☽ ♀ ☽ ☽ hell	
Mittwoch 25 <b>Mar. Verkünd.</b>	☿ ☽ ♀ ☽ ☽ naß	
Donnerst 26 Ludgerus Castol.	☿ ☽ ♀ ☽ ☽ sturm	
Freitag 27 Rupertus	☿ ☽ ♀ ☽ ☽ hell	
Samstag 28 Priscus, Sixtus	☿ ☽ ♀ ☽ ☽ hell	
13 Cath. u. Protest. Ev. Christ. Einr. Jerus. Mat. 21. Tagel. 12st. 10m	<b>Sonntag</b> 29 <b>Doct.</b> Eustach.	☿ ☽ ♀ ☽ ☽ schön
Montag 30 Guidon	☿ ☽ ♀ ☽ ☽ schön	
Dienstag 31 Balbina	☿ ☽ ♀ ☽ ☽ lieblich	

Evang. Mat. 15.	17 <b>Rem.</b> Don
18 Gabilus	18 Gubertus
19 Eucharis	20 Felix Bisch.
21 Pet. St.	22 Josua
23 Josua	24 <b>Doct.</b> Mat
25 Victor	26 Nestor
27 Sara	28 Leander
<b>Alt Merz.</b>	1 Albinus
2 Simplicii	3 <b>Doct.</b> Kun
4 Adrian	5 Eusebius
6 Fridolin.	7 Perpetua
8 Whilemon	9 40 Ritter
10 <b>Doct.</b> Al.	11 Sophron.
12 Gregori	13 Desideri
14 Zacharias	15 Mathildis
16 Herebert	17 <b>Doct.</b>
18 Gabriel	19 <b>Joseph</b>

Gieb den Verläumdern doch niemals so leicht Gehör,  
Und rette, wenn du kannst, des Nebenmenschen Ehr.

Monats-Witterung im Merzen, so 31 Tage hat.

Lezt Viertel den 7ten  
verspricht hellen Sonnenschein.

Neumond den 14ten  
stellt sich bey heittrer Luft ein, und macht eine un-  
sichtb. Sonnenfinsterniß.



Erst tertel den 22.  
Kommt bey unsteter Wit-  
terung.

Vollmond den 30sten  
leidet eine sichtbare  
Verfinsternung, u. macht  
die Luft heiter.

Da gieng er des Sonntags auf die um-  
liegenden Dörfer spazieren und machte  
sich mit den Bauersleuten bekannt: weil  
er auch vom Bauerstande her war. Die-  
ser **Nickel Rode** hatte aber die schö-  
ne Gewohnheit, daß er allen Leuten  
freundlich zusprach, sie fragte, wie es  
ihnen gieng, und gern Jedermann mit  
Rath und That zur Hand gieng. Des-  
gleichen auch wo er irgend etwas nüt-  
liches lernen und erfahren konnte: da  
war er gleich hinter drein. Nun fand  
er bey einem Bauersmann in der Ge-  
gend einen besonders guten Hausstrunk,  
und sah doch kein Brauhaus im Dorfe,  
und nicht einmal einen Kessel in der Kü-  
che. Er erkundigte sich also: woher die  
Leute das gute Getränk hätten, und sie  
sagten ihm ganz accurat, wie sie es mach-  
ten. Da nun **Nickel Rode** von sei-  
ner Wanderschaft wieder heim kam  
und sich in **Weyersberg** setzte: so bräue-  
te er auch so einen Hausstrunk, wie er's  
in der Mark gelernt hatte. Als aber  
seine Nachbarn und Freunde davon ko-  
steten, schmeckte er ihnen so gut, daß  
sie ihn baten: er möchte es ihre Weiber  
auch lehren. Dies that er, und so be-  
kamen die Leute zu **Weyersberg** ei-  
nen guten Trunk ins Haus, den sie  
von ihrer eigenen Gerste bereiteten.  
Sie tragen nun ihr Geld nicht mehr

Jahrmärkte im Merzen.

Mirecourt 2. Romont, Candel den 3.  
Staufen 4. Untessee, Horgen, Burg-  
dorf, Milden, Biel 5. Alt-Breglach,  
Sursee, Sedingen, Burwil, Corsier,  
Fontenai, Drumtrut den 6. Granges,  
Bain 8. Gäh, Berthoud, Cornimont 9.  
Planz, Erlsbach Viehmarkt, Epinal,  
Siramagni, Mailerat den 10. Thun,  
Aelen, Neustatt aufm Schwarzwald,  
Stielingen, Bohen, Neuenburg, Rohl-  
burg, Neuenburg am Rhein, Hutwil  
den 11. Detikon, Mühlbürg, Biberet  
den 12. Berscher, Niedersept, Summi-  
wald den 13. Weissenburg, Docelle,  
Mömpelgard, Montfalcon 15. Otten,  
Motier-Travers, St. Ligier, Kofheim,  
Monthourenz 16. Solothurn, Bruch-  
sal, Alt-Breglach, Etzach, Schweiz,  
Reichensee, Sulz 17. Zell am Untersee,  
Nötschmünd, Morvillars 18. Arburg,  
Klingnau, Arwangen 19. Poelle, Kling-  
genmünster 20. Bielmergen, Berie-  
res den 21. Straßburg 22. Travers,  
Lignieres, Florimont 23. Rupt den 24.  
Rohburg, Arberg, Coppet, Bictesheim,  
Herzogenbuch, Sennen, Epinal den 25.  
Signau, Ach im Heg, Badenweiler  
den 26. Bruyeres 27. Sanen, Breve-  
na, Müllhausen, Damblain, Sallé 28.  
Belfort, Pfedel, Remiremont, Baldozol,  
Neustatt 29. Landeron, Dammekirch,  
Bergzaber 30. Emmendingen, Ober-  
don, Sengen Viehmarkt den 31.



Monats-Witterung im April, so 30 Tage hat.

Lezt Viertel den 2ten  
brinjet dunkle Wolken  
mit sich.

Neumond den 13ten  
macht eine unsichtbare  
Sonnensfinsterniß, und  
feuchte Witterung.



Erst Viertel den 21.  
ist zu Regen geneigt.

Vollmond den 30sten  
schließt den Monat mit  
beterer Luft.

in die benachbarten Wirthshäuser, son-  
dern bleiben hübsch dabey und laben  
sich mit ihren lieben Weibern und Kin-  
dern an dem Getränke, und danken  
Gott und dem N i c k e l N o d e dafür,  
bis auf den heutigen Tag. Dieses Ge-  
tränk, welches sie Brod hier heißen,  
machen sie auf folgende Art: Sie kue-  
ten geschrotenes Malz mit ein wenig  
grobem Roggenmehl und Aleye, wo-  
zu kaltes Wasser gegossen wird, zu-  
sammen, und machen kleine 3 bis 4  
Pfund schwere Brode daraus. Mehl  
nehmen sie nur so viel dazu, daß der  
Teig zusammenhält: auch wird ein we-  
nig Hopfen, klein zerrieben, mit hin-  
eingeknetet. Der Teig darf nicht auf-  
gehen: sondern die Brode werden  
gleich in den Backofen geschoben, wenn  
sie fertig sind. Sie richten es aber so  
ein, daß sie die Malzbrode machen,  
wenn sie eben ordentliches Brod geba-  
cken haben. Wenn dieses heraus kommt,  
schieben sie dieselben hinein. Wenigstens  
einige dieser Malzbrode müssen eine  
schwarze etwas angebrannte Rinde be-  
kommen: daher die Stelle, wo die Koh-  
len beym Strecken des Brodes ge-  
legen haben, abgeräumt, und einige  
Malzbrode darauf geschoben werden.  
Während des Backens setzt nun die  
Hausmutter den Braukänder oder

Fahrmärkte im April.

Erzers, Favernay, Aigneux, Chätenois,  
Darnay, St. Diez den 1. Litters, Wörris-  
schwil, Urs 2. Bauma an der Döb, Eboli,  
Le Bois, La March 3. Neuchateau den 4.  
Kessenholz, Docelle, Genonne 5. Frankfurt,  
Ferrene, Herbolzheim, Napperswil, Dor-  
nach an der Bruck, Sempach, Zell am Ham-  
meripach 6. Charmes, Solothurn, Luzern,  
Laufenburg, Wattwil, La Sagne den 7.  
Drengarten, Lengkirch, Morsee, Hisingen,  
Frankenthal 8. Epinal, Bisingen, Peterslin-  
gen, Eschallens, Lauven, Zwenstimmen 9.  
Nürnberg, Nappn 10. Datterried den 11.  
St. Ursanne 12. Lyon, Liechtensteg, Orben,  
Diengen, Iedlingen, Ladingen, Kofanz,  
Erstein 13. Abevillers, Römvelgard, Bern  
den 14. ulgneville, Schirmeck, Mühl-  
heim im reing, Stach, Aelen, Elm, Manf-  
wil den 15. Losaneh 16. Lilloz 17. Gell-  
hausen, Höchingen 20. Mariakirch, Fische,  
Grandmer, Romont 21. Florissant, Saar-  
linsen, St. Amarin 22. Romainmottier,  
Baden im Erg, ensheim, Diefelspiel,  
Lüdingen, Galisau, Herisau, Rothwil, Ren-  
zingen, Dengen, Säckes, Weilsbach, A-  
br 23. Colmar, Epinal, Biel 24.  
Reichshofen, Donnmartin, Grandfont, Wil-  
lafans, Seckingen 25. Datten, Lühelstein,  
Valdastol, Delsberg, Altenheim den 26.  
Blombiere, Mepoufeld, Gurte, Lepin 27.  
Belfort, Neu-reysach, Franche, Remire-  
mont, Ermatinaen, Berneck, Bretten, El-  
zach, Bivis, La Garra, St. Blasie, Dabl 28.  
Dammertkirch, Grandviller, Bagnes, Bre-  
courts, Langnan, Lutet, Rheineck, Stein  
am Rhein, Langenbruck den 29. Schüpfen,  
Wangen, Stäckborn den 30.



Freitag	1	Phil. im J. J.	☉ ☽	Wann	☽ kühl	19	Werner
Samstag	2	Athanasius B.	☾ *	die	☽ regen	20	Herrmann
18 Cath. u. Protest. Vom Hingang Christi. Joh. 16. El. 14. st. 24 m.							
Sonntag	3	Paul. + Erfind.	☽ ☽	☽	☽	21	Paul. u.
Montag	4	Monica	☽ ☽	☽	☽	22	Cajus
Dienstag	5	Gottward	☽ ☽	☽	☽	23	Georg
Mittwoch	6	Joh. v. Pf.	☽ ☽	☽	☽	24	Albrecht
Donnerst	7	Cyriacus	☽ ☽	☽	☽	25	Marc. Ev.
Freitag	8	Mich. Ersch.	☽ ☽	☽	☽	26	Anacletus
Samstag	9	Beatus	☽ ☽	☽	☽	27	Anastasius
19 Cath. u. Protest. In Christi Namen bitten. Joh. 16. El. 1. st. 44 m.							
Sonntag	10	Proa Gordian	☽ ☽	☽	☽	28	Proa. Vit
Montag	11	Louisa	☽ ☽	☽	☽	29	Pet. Mart.
Dienstag	12	Bantrati	☽ ☽	☽	☽	30	Quirinus
* Aufg. 4 Uhr 35 m. Niederg. 7 u. 25 m.							
Mittwoch	13	Servatius	☽ ☽	☽	☽	1	Phil. J. J.
Donnerst	14	Annahrt Epiph.	☽ ☽	☽	☽	2	Annahrt
Freitag	15	Sophia	☽ ☽	☽	☽	3	+ Erfind.
Samstag	16	Beregrinus	☽ ☽	☽	☽	4	Monica
20 Cath. u. Protest. Wann aber der Tr. kommt. Joh 15. El. 1. st. 0 m.							
Sonntag	17	Evau. Torqu.	☽ ☽	☽	☽	5	Evau. G.
Montag	18	Chrichena	☽ ☽	☽	☽	6	Joh. v. Pf.
Dienstag	19	Botentiana	☽ ☽	☽	☽	7	Cyriacus
Mittwoch	20	Christian Bern.	☽ ☽	☽	☽	8	Mich. Ers.
Donnerst	21	Constans Consta.	☽ ☽	☽	☽	9	Beatus
Freitag	22	Helena	☽ ☽	☽	☽	10	Gordian
Samstag	23	Dietrich	☽ ☽	☽	☽	11	Louisa
21 Cath. u. Protest. Wer mich liebt, der hält m. W. Joh. 14. El. 1. st. 14 m.							
Sonntag	24	Wingst. Joh.	☽ ☽	☽	☽	12	Wingst. B.
Montag	25	Mont. Urbanus	☽ ☽	☽	☽	13	Mont. S.
Dienstag	26	Nem. Bed.	☽ ☽	☽	☽	14	Epiphau.
Mittwoch	27	Frank. Eutropi.	☽ ☽	☽	☽	15	Frank. So
Donnerst	28	Wilhelm	☽ ☽	☽	☽	16	Beregrin.
Freitag	29	Maximilian	☽ ☽	☽	☽	17	Torquatus
Samstag	30	Wigand	☽ ☽	☽	☽	18	Chrichona
22 Cath. mir ist gegeb. Gew. Protest. Gey. J. 3. El. 1. st. 30							
Sonntag	31	Deerf. Petr.	☽ ☽	☽	☽	19	Deerf. B.

Die Liebe zu dem Geld  Wort oft waise Lout,  
Und machet im Gegenheil die Narren oft gescheut.

Monats-Witterung im May, so 31 Tage hat.

Reht Viertel den 5ten  
dörft den Himmel auf-  
hebern.

Neimond den 12ten  
ist zu Regenwetter ge-  
neigt.



Erst Viertel den 20.  
verspricht heißen Sonnen-  
schein.

Vollmond den 28sten  
verursachet trübe Wol-  
ken.

Bottig zurecht und füllt ihn mit abge-  
kochtem und wieder verschlagenem Was-  
ser. Darauf werden die Malzbrode,  
wenn sie gohr und braun gebacken sind,  
aus dem Ofen gezogen, und sogleich,  
ehe sie erkalten, in Stücken etwa einer  
Wallnuß groß, auch noch größer zer-  
brochen und noch ganz heiß in den  
Ständer geschüttet. Dieser wird zuge-  
deckt und bleibt 2 bis 3 Stunden stehen.  
Als denn wird die Würze abgezapft, in  
einen Zober (Trog, Kibel) gethan,  
mit Hesen (Bärme) angestellt, und  
wenn die Gährung geschehen ist, so wie  
gewöhnliches Bier gefasset: da es dann  
bald klar wird und getrunken werden  
kann. Bieht man es vom Fasse auf  
Flaschen, so wird es desto besser. Auch  
nehmen einige, statt der Kleye, das  
Rass (Abgang, Spreu) von gestampf-  
ten Hirsen unter die Malzbrode, wel-  
ches dem Getränke einen angenehmen  
scharfen Geschmack geben soll. Ande-  
re mengen den Hopfen nicht unter den  
Malzteig, sondern kochen ihn besonders  
und schütten ihn unter die Würze in den  
Stellbottig. Das Malz dörren sie an  
der Luft und rösten bey dem Backen ein  
Paar Schaufeln voll im Ofen, um  
damit ihr Getränk zu färben, daß es  
aussehet, wie Bier. Dieses Getränk  
von Malzbrod ist viel nahrhafter und

Jahrmärkte im Mayen.

Baar, Cornimont, Lifon-le-Grand, Stau-  
fen, Mannheim, Heilbrunn, Balingen, St.  
Hyppolit, Währ im Rheinh. Viehm. den 1.  
Ingwiler, Kagwiler, Lindau, Ed den 2.  
Seignelegier 3. Amdorf, Haslach, Spittli-  
ben, Badenweiler, Pfüllendorf, Weinselden,  
Sitten, Freyburg in Nidst., Otten, Brunn-  
statt, Friel, Willisau den 4. Remberwiller,  
Grandfontaine, Solothurn, Aubonne,  
Weil im Turg., Badenhausen 5. Nussach,  
Mafmühl, Roggen, Hattwil,  
Luzern, Wisburg, Unterkochen, Weinselden,  
Gryers 6. Pfaffenbosen, Brunnere, Laufen,  
Ber, Neuch, Signau, Engen, Winterthur 7.  
Fontenois, Pfeffikon, Concise, Summis-  
wald den 8. Epinal, St. Gallen 9. Elbin-  
gen 10. Benselden, Candel, Oberbrunn,  
Murtville, Nuyt Menand, Bischoffzell,  
Münster im Erg., Kempton, Wastren, De-  
mout-desous, Erschwiler 11. Niederseet,  
Nidau Chur, Wilden, Ilanz, Bruc 12.  
Nods, Erlach, Wangen, Chur, Wiltsburg,  
Sernen 13. Mampelgard, Schwarzenburg,  
Volk, Stanz, Spreu, Grimmingen den 14.  
Bittel, Chandon, Badenweiler, Nankwil,  
Langenheinbach 15. Friesz 16. Demont-  
desus, Bassecourt, Verrieres, Hisingen,  
Arbonne 17. St. Diz, Roggenburg, Le-  
centhal, Aulieu Emmendingen, Eriswil,  
Neyringen 19. Allstätten, Haden, Desch  
den 20. Gebwiler, Ebtenois, Cossonnai,  
Peterlingen Rosbach, Ury 21. Münster  
im Gra., Litor, Brevena, Cornols den 22.  
Gult, Oberhubheim, Fariach 23. Sennen,  
Börs, Epinal 24. Enschheim, Aulicre,  
Schlettstatt, Zabern, Senonne, Grimminge-  
gen, St. Moritz, Herbolzheim, Balingen,  
Worms, Ach im Heg., Sitten, Zell am  
Hammerbach 25. Corstour, Ville sur Illon,  
Durlach, Schafhausen, Niedlingen, Oer-  
don, Luzern, Schopfen, Bruchsal, Möß-  
kirch, Solothurn, Darmstadt, Laufenburg  
den 26.

**Junius** oder Brachmonat. **Planetenchein.** **Wt. Brachm.**

Montag	1	Nicomedes	☿	☉	Wohl	♂	☽	hell	20	Christian
Dienstag	2	Thilemann	♂	☉	dem	*	☉	lieblich	21	Constans
Mittwoch	3	Erasmus	♂	☉	3. 39 n.	☿	☉	☿	22	Helena
Donnerst	4	Fronk. Eduard	♂	☉	☿	☿	☿	* ♀	23	Fronk. D.
Freitag	5	Bonifacius	♂	☉	der sich	☿	☿	☿	24	Johanna
Samstag	6	Gottfried	♂	☉	* ♀	*	☉	regen	25	Urbanus
23 Cath. B. großen Abendm. Luc. 14. Pr. B. reich. W. Luc. 16. Cl. 15 ff. 19										
Sonntag	7	D. Robert	♂	☉	begnügt	☐	☽	feucht	26	F. R. B.
Montag	8	Medardus	♂	☉	☽	☐	☽	☽	27	Eutropius
Dienstag	9	Columb. Felic.	♂	☉	☉	☉	☉	regnerisch	28	Wilhelm
Mittwoch	10	Onofriou	♂	☉	* ♀	☽	☽	☽	29	Marinil.
Donnerst	11	Barnabas	♂	☉	☽	☽	☽	☽	30	Wigand
Freitag	12	Basildes Mar.	♂	☉	☽	☽	☽	☽	31	Petronella
Samstag	13	Ant. v. Bad.	♂	☉	☽	☽	☽	☽	<b>Wt. Brachm.</b>	
24 Cath. B. verl. Schaf. Luc. 15. Pr. B. gr. Abendm. Luc. 14. Cl. 15 ff. 43										
Sonntag	14	D. Rufinus	♂	☉	* ♀	☽	☽	☽	1	Nicomedes
Montag	15	Wit. Mod.	♂	☉	* ♀	☽	☽	☽	2	F. Thile.
Dienstag	16	Justinus	♂	☉	☽	☽	☽	☽	3	Erasmus
Mittwoch	17	Hortensia	♂	☉	☽	☽	☽	☽	4	Eduard
Donnerst	18	Marcellus	♂	☉	☽	☽	☽	☽	5	Bonifaci
Freitag	19	Gerhard	♂	☉	☽	☽	☽	☽	6	Weibert
Samstag	20	Sylverius	♂	☉	☽	☽	☽	☽	7	Robert
25 Cath. B. Fisch. Petr. Luc. 5. Pr. B. verl. Schaf. Luc. 15. Cl. 15 ff. 47										
Sonntag	21	D. Albanus	♂	☉	☽	☽	☽	☽	8	Medard
Montag	22	Justinus	♂	☉	☽	☽	☽	☽	9	F. Col.
Dienstag	23	Ebeltrud	♂	☉	☽	☽	☽	☽	10	Onofriou
Mittwoch	24	Johan Käufer	♂	☉	☽	☽	☽	☽	11	Barnabas
Donnerst	25	Eberhard	♂	☉	☽	☽	☽	☽	12	Aaron
Freitag	26	Johann Paul	♂	☉	☽	☽	☽	☽	13	Antv. Bad.
Samstag	27	7 Schläfer	♂	☉	☽	☽	☽	☽	14	Rufinus
26 Cath. B. der Phar. Ser. Matth. 5. Pr. Seyd barmh. Luc. 6. Cl. 15 ff. 44										
Sonntag	28	D. Benjamin	♂	☉	☽	☽	☽	☽	15	Wit. Mod.
Montag	29	Peter und Paul	♂	☉	☽	☽	☽	☽	16	F. Justin
Dienstag	30	Pauli Ged.	♂	☉	☽	☽	☽	☽	17	Hortensia
			♂	☉	☽	☽	☽	☽	18	arcellus

Daß Wein und Weib ja nicht die Oberhand gewinnen,  
 Sonst wirst du ihrem Joch nicht leichtlich mehr entrinnen.

Monats-Witterung im Brachmonat, so 30 Tage hat.

Lezt Viertel den 2ten  
bringet unfreundliches  
Gewölk.

Neumond den 11ten  
dürfte einige helle Tage  
verursachen.



Erst Viertel den 19ten  
macht das Wetter trüb  
und feucht.

Vollmond den 26sten  
dürfte Gewitterwolken  
erregen.

gesünder, als Lauer oder Lauer,  
welches arme Bäuern und Weingärt-  
ner in Franken und am Rhein von den  
gepreßten Weintrestern durch zugschüt-  
tetes Wasser bereiten. Die Beschrei-  
bung zeigt aber, daß es sich nur für ar-  
me und kleine Dörfer schickt, und für  
solche, wo jeder Einwohner seinen ei-  
genen Backofen hat. Und man sieht da-  
raus, daß die eignen Backöfen neben  
der Gefahr doch auch ihr Gutes haben:  
so wie die meisten Dinge in der Welt,  
und daß man sie nur da abzuschaffen  
braucht, wo wirkliche Feuersgefahr  
dabey ist.

Wie der Schuster Nickel Rode zu  
Meyersberg seinen Keller mit Wein  
versehen, ohne einen Weinberg zu  
haben.

Man kan aus manchen schlechten Sachen  
Durch Fleiß und Kunst ein Labial machen.  
Doch bist du ungeschickt und faul:  
So nimm vorlieb und wisch das Maul!

Bei Meyersberg gab es viel  
Obstbäume, und oft gute Obstjahre:  
aber die Leute wußten weiter nichts da-  
mit zu machen, als daß sie das Obst  
roh oder getrocknet aßen, und einen  
Theil dadon verkauften. In einigen be-  
nachbarten Dörfern wurde zwar auch

den 26. Mühlhausen, Cornols, Mür-  
ten, Bremgarten, Hiberach, Kapperswil,  
Zell am Untersee, Neustatt, Arau den 27.  
Belfort, Pfärdt, Remiremont, Monthou-  
reux, Glowiler, Neuchâtt, Burgdorf,  
Ury, Freyburg im Freisa., Beaulieu, Ve-  
vaix, Zofingen den 28. Bergzabern den 29.  
Chaurdefond 30. Virecourt, Colwet 31.

Fahrmärkte im Brachmonat.

Badenweiler, Hanau, Appenzell, Liech-  
tenneg, Schliengen, Valendis, Sempach  
den 1. Dommartin, Weil im Lutz., Cra-  
vers 2. Biel, Liechtal, Boudri 3. Eger,  
Neustatt hinter Chillon, Neuf 4. Nör-  
mont, Granges, Grammont, St. Julien,  
Julba 5. Siweiler, Chatel, St. Imber,  
Courdemâche den 6. Gramagny, Spinal,  
Schär, Zürich 8. Billigheim, Chatillon,  
Charmes, Salle, Courchavois, Ettenen 10.  
Bischoffzell, Ury, Martenach 11. Nieder-  
sezt, Lanterburg 12. Weissenburg, Röm-  
pelgard 13. LeCholt, Schirmeck, Pruptrut  
den 14. Burwiler, Gosselingen, Bouclans,  
Ulm, Ravensburg, Schär 15. Nöndut 16.  
Doelle, Morsee, St. Ergue, Carlsruh,  
Herzogenbuchsi 17. St. Johan, Damblain,  
St. Diez 20. Vain 21. Stadt Rehl, Diten,  
Mottier-Cravers 22. Colmar, Spinal, El-  
zach 23. Strassburg, Wiesbaden, Büren,  
Neustatt an der Hardt, Feldkirch, Luch in  
Wallis, Rothwil, Ulmen, Darmstätt, Salez  
den 24. Aßweiler, Bruveres, Delsperg 25.  
Grandson, Sursee 26. Belfort, Neu-Brey-  
sch, Remiremont, Locke 27. Bulagneville,  
Baldajol 28. Romainmotier, Molsheim,  
Boundorf, Nicael, Rempten 29. Kesten-  
holz, Darnay, Doelle, Aufoune, La Sarra  
den 30.



Monats-Witterung im Heumonath, so 31 Tage hat.

Der Anfang des Heumonaths ist wollicht.

Lezt Viertel den 2ten  
hörste kühle Winde er-  
regen.

Neumond den 10ten  
erzeugt Regenwetter.



Erst Viertel den 18ten  
verursachet veränderlich  
Wetter.

Vollmond den 25sten  
bringe trübes Gewölk.

Lezt Viertel den 31.  
gibt dem Monat einen  
lieblichen Ausgang.

Eßig aus dem Obst gemacht: aber er war sehr schlecht, und hielt sich nicht lang; weil die Leute nicht recht damit umzugehen wußten. Nun las der Schuster Michel Mode des Sonntags manchmal Bücher, die ihm ein Bekannter im nächsten Städtchen borgte und vornehmlich ein Buch, der Volkslehrer genannt, welches Landsleuten nützlich zu lesen ist. In diesem steht im 5ten Stück des ersten Jahrgangs deutlich beschrieben: wie man aus Aepfeln und Birnen guten Wein machen kann. Meister Michel war nun nicht von den Leuten, welche wohl lesen und hören, aber nicht darnach thun, sondern er versuchte es gleich den nächsten Herbst; ob er den Obstwein nach der Vorschrift des Volkslehrers zuwege bringen könnte, und machte es also:

Wie das Obst reifte, gieng er alle Morgen in seinen Garten und las das Abgefalle auf, und legte es unter jeden Baum auf einen Haufen, und ließ es auf 14 Tage im Freyen liegen. Wie es ganz reif war, schüttelte er die Bäume und ließ die Aepfel und Birnen auch 14 Tage auf Haufen unter freyem Himmel: damit sie durch den Sonnenschein Regen, Reif und Thau recht mild würden. Das harte Spätobst ließ er gar 4 bis 6 Wochen liegen. Wenn es an

Jahrmärkte im Heumonath.

Sissach, Diemeringen, Aarau, Herzogenbuchli, Worms, Welsch, Neuenburg den 1. Arburg 2. Thonon den 3. Augsburg, Memmingen, Ferringen, Ueberlingen, Pforzheim 4. Willisau 6. Saanen den 7. Spinal, Würzburg 8. Neuf, Sempach den 9. Dalleriedt, Waifenhofen den 10. Albevillers 11. Mompelgard, Wallenburg 13. Bichey, Remont den 14. Heil. Kreuzfahrt, Gießen, Waldkirch, Joachimsthal, Heideberg den 15. Arwangen 16. Mariae kirch, Thann, LeGrand den 20. St. Ammarin, Chatel, Bal d'Als, Etzwil den 21. Seignelegier, Pannau, Lucens, Bähr im Rheinth. Viehmarkt, Orben, Beaucaire, St. Eali, Thanningen den 22. Spinal 23. Nemberville, Virecourt, Ablentschen, Ettlingen, Mählberg, Mayuz, Efel, St. Anneberg, Neustatt aufm Schwarzw., St. Hypolit, Waldshut den 25. Belfort, Brouyeres, Remiremont, Monthourey, Geif, Anceci, Bellegarde den 27. Altkirch, Bivis 28. Illanz 29. Fraize, Neusschateau, Pechle den 30. Bruntrut den 31.

Rheineck im Rheinthal, Mittwoch nach Jacobi Kirchweih.



Monats-Witterung im Augustmonat, so 31 Tage hat.

Die ersten Tage des Augustmonats sind sehr warm.

Neumonath den 9ten macht die Luft frisch. Erst Viertel den 17. erscheint mit trübem Gewölke.



Vollmond den 23sten dürfte grosse Hitze verursachen.

Lezt Viertel den 31. glebt dem Monat ein windiges Ende.

recht mürbe und mild war, nahm er eine gewöhnliche Krautschabe, und nahm aus derselben die scharfen Eisen, womit die Krautköpfe zerhackt werden, heraus. Dafür nagelte er über das viereckigte Loch ein darauf passendes blechernes Reibeisen, welches er auf beyden Seiten hatte hauen lassen, damit das geriebene Obst besser durchfallen könnte. Das viereckigte Kästchen, worein das Kraut sonst gethan wird, setzte er wieder darauf, füllte es von Aepfel und Birnen, und legte darnüher ein kleines Brettchen darauf, zum Niederdrücken. So wurde er mit dem Reiben, welches besser ist, geschwinde fertig, als wenn ers gestampft hätte. Den geriebenen Brey ließ er nun nicht lange in dem Zuber stehen: sondern er hatte von einer Nachbarsfrau, welche jährlich Möhrensaft zu kochen pflegte, die Kelter oder Presse schon des Tags vorher geborgt, tüchtig gereinigt und zurecht gestellt. Nun legte er in dieselbe erst eine Lage reines Stroh, so daß das Stroh rund herum längs der Kelter in die Höhe stand. Darauf schüttete er ein paar Zoll hoch geriebenes Obst, bog das aufstehende Stroh einwärts darüber her, und legte eine neue Lage Stroh darauf. Auf diese wieder ein paar Zoll dick Obstbrey und das

Jahermärkte in Augustmonat.

Moutier-Grandvaux den 2. Seckingen, Bagny 3. Noirmont, Schüpfen, Solothurn, Lyon 4. Ruyt, Hutwil, Arau 5. Epinal 7. Chatenois, Tillot 9. Weiler, St. Ursanne, Bühl, Schwarzenberg, Willisau, Erlingen, Kenzingen, Reichensee, Fischbach, Triel, Durlach 10. Isenheim Malterdingen, Bretten, Stäffeslahr 11. Reinigen, Bergabern, Lorenzen, Mönchelgard, Wattwil, Liechthal den 12. Bennfelden, Wörth, St. Diez, Bitel, Zofingen den 13. Oberehnheim, Briel, Glisa, Blichsheim 15. Baldayot den 16. Corsieur, St. Ursiz, Ladenburg, Walters, Altsätten, Olten, Valendis, Sarnen, Herdun 17. Glaris, Romont den 18. Berghheim, Thann, Cornimont, Boulincourt, Murten, Rapperswil 19. Münster im Greg., Feuerthalen, Genf, Leuzburg 20. Colmar, Epinal, Salla, Bellegarde 22. Ensisheim 23. Rappschwiler, Charmes, Eschlismart, St. Wolfgang, Galmus, Diengen, Engen, Endingen, Schafhausen, Thanningen, Lauringen, Ettenen, Zell am Hammer, Egniez 24. Müllhausen, St. Imber, Dypenheim, Bruchsal, Bremgarten den 25. Belfort, Pfirdt, Klingemünster, Nazwiler, LeBois, Zweyimmen, Rheinfelden den 26. Dammerkirch, Grandwillard, Schlettstatt, Lanter, Singen den 27. Aßweiler, Bischoffzell, Escheri, Sursee 28. Sulz, Chatillon, Le Velt, Neustatt, Rönacrien, Jurzach 29. Damblain, St. Julien, Hautwil, Heidersheim, Pfüllendorf, Milden, Gaillard, Buchnaß, Einsiedlen den 31.





Monats-Bitterung im Herbstmonat, so 30 Tage hat.

Neumond den 8ten  
verursachet eine unsicht-  
bare Sonnensfinsterniß,  
und Heiterkeit der Luft.

Erst Viertel den 15.  
erzeuget Nebel.



Vollmond den 22sten  
leidet eine unsichtbare Ver-  
finsternung und heitert  
die Luft auf.

Letzt Viertel den 29.  
macht feucht Wetter.

Stroh wieder eingebogen, und so fort,  
bis die Kelter voll war. Dann legte er  
die Bretter und Klöße darauf, und kel-  
terte ganz langsam nach und nach, daß  
der Saft hübsch Zeit hatte, heraus zu  
laufen. Auch preßte er den Saft nicht  
ganz rein heraus; sondern gegen  
das End zu, da er bitterer wurde,  
setzte er ein ander Gefäß unter, mach-  
te die Kelter los und goß ein wenig  
Wasser zu. Dieses gab eine geringere  
Sorte von Wein, zum täglichen Trank  
für den Durst. Den ausgekelterten Saft  
von beyden Sorten goß er nun, jeden  
besonders, in eine große sehr rein ge-  
bähete Butte, und zwar durch ein Sieb  
von Benteltuch, oder sonst ein grobes  
locker gewebtes leinenes oder hänsenes  
Lacken. Darinne blieben alle kleine  
Stückchen Stroh und die Obstkrüm-  
chen, welche mit hineingekommen wa-  
ren, zurück. In der Butte ließ er nun  
den Saft einen Tag stehen, bis ein  
Schaum auf demselben hervor kam, und  
dieser Schaum etwa eines Fingers drei  
ward. Nun zapfte er den Wein von der  
Butte auf kleine wohl ausgepöhlte und  
ausgebähete Fässerchen. Das Zapfen-  
loch in der Butte hatte er nicht zu nahe  
am Boden gebohrt: damit die Grund-  
hefen zurück bleibe, welche den Wein  
verdirbt, wenn sie mit ins Faß kommt.

Jahrmärkte im Herbstmonat.

Bern, Coppet, Yverdon, Elzach, Mutter-  
thal 1. Schangnau, Chaudan, Rances, Za-  
singen, Nidau, Morice 2. Ruffach, Cossonat,  
Signau, Neuf, Langenthal, Bulle, Cosane 3.  
Burwiler, Dompierre, Baldozol, Jusy den 4.  
Autreville 5. Giramagny, Epinal 6. Mot-  
tier-Travers, Chaurdefond 7. Datteriedt,  
Mirecourt, Sanceboz, Erlenbach, Frankfurt,  
Bickesheim, Donächingen, Napolsweiler 8.  
Srinheim, Abvillers, St. Gerque, Rosanz,  
Eget, Wäffren 9. Niederfest, Bulanville,  
Aloesheim 10. Weissenburg, Zabern, Biel,  
Mompelgard. Zürich, Vouclans 11. Brun-  
trut 12. Cappel 13. Chateaudis, Glovelier,  
Rothwil, Reichensee, Ravensburg, Altdres-  
sach, Ofeltingen, Freiburg in Nid. Offen-  
burg, Cosfrane 14. St. Diez, Montfaucon,  
Appentell, Verrieres, Et 16. Rimberviller,  
Straßburg, Hagenau, Glanz 18. Docelle 19.  
Senonne 20. Bain, Solothurn, Peterlin-  
gen, Valendis, Freiburg und Nid im Fr.,  
Ebersmünster, Dillingen, St. Hippolit, Stä-  
fles, Carr, Schliengen 21. Schirneck, Dre-  
ben, Reichenbach, Brevena, Rantwil, Darn-  
stätt 22. Unterkirn, Langenbruck, Hasli, Lo-  
rach 23. Ammerschwir, Monthour ur, Ber-  
dieslen, Schwarzenburg 24. Summismald,  
Sulz, Mannz 25. Epinal, Büren den 26.  
Nods 27. Delsperg, Courtclart, Badenwe-  
ler, Mänser im Erg., Hisingen, Glaris,  
Bezan, Elentboagen, Wallenburg den 28.  
Muzis, Neufchateau, Zulien, Mannheim,  
Leizis, Angsburg, Herisau, Eschallens,  
Grewers, Gerzingen, Gelsbansen, Pforsheim,  
Westhofen, Wallisfart, Kaiserberg, Laufen-  
burg, Oberhebenthal, Reihofen, Feldkirch,  
Salez, Naas, Sargans 29. Seltort, Neu-  
Bretschach, Aweiler, Reimont, Ebun,  
Engelberg den 30.



Monats - Bitterung im Weinmonat, so 31 Tage hat.

Neumond den 7ten macht eine unsichtbare Sonnensferneiß und verspricht heißen Sonnenschein.

Erst Viertel den 14. dürfte auch heitere Luft erzeugen.



Vollmond den 21sten ist gleichfalls zu Sonnenschein geneigt.

Letzt Viertel den 29. läßt ebenfalls schöne Tage erwarten.

Die Fäßchen brachte er nun in den Keller, füllte sie ganz voll und sah tüchtig alle Tage einmal gegen Abend nach dem offen gelassenen Spundloche. Hatte sich da wieder Schaum angefetzt, so nahm er ihn herunter. Auch nahm er ein wenig Wein mit einem Heber heraus in ein reines Glas, und sah, ob er hell und klar würde. Wenn dieses in 4 oder 5 Tagen geschah: so zapfte er ihn in ein reines wohl ausgebrannte Faß, und verspündete es. Was noch nicht klar war, zapfte er gleichwohl den fünften Tag in ein ander Faß, sah wieder alle Tage darnach, ob es hell wäre, und schäumte es, wenn es nöthig war. Manches Faß mußte er zum drittenmal abstechen, eh es klar wurde. Dieses füllte er aber wieder ins erste, nachdem er es gereinigt und ausgebrannt hatte. Wie nun aller Wein in den kleinen Fäßchen gut war: so füllte er ihn zusammen auf zwey größere Lagerfässer, und sah darauf, daß sie immer ganz voll blieben; denn sonst verdirbt der Wein.

Jahrmärkte im Weinmonat.

Altkirch, Maillerai, Joffingen, Sigau 1. Bauma, Luzern 2. Reichenholz, Gerardmer, Hatten, Darnan 3. Reichshofen, Dachsiedden 4. Seignelegier, Meyensfeld, Dremlingen, Lauis, St. Egli, Sackbockenheim, Ehrschwiler 5. Fontenais, Adelsboden, Bonaduz, Lachen, Salian, Bern, Schöfen 6. Dommartin, Kurt, Kapferswil 7. Mähmünster, Villedurillon, Nermensstätt, Suresee 8. Docelle, Glaris, Travers 9. La Tour, Grandfontaine, St. Gallen Baden im Marggrafthum, Paris 10. Epinal 11. Liechtensteig, Bischoffzell, Pforzheim, Grindelwald, Hiffingen 12. Chatel, LaBroque, Breucourt, Eramelan desous, Erlenbach, LaSaane, La Sarra, Bruck, Ettiswil, Urnesen, Romont, Zwenfimmen 13. Unterseen, Büren, Sewen, Berrieres, Hutwil 14. Remiremont, Uen, Winterthur, Wottischwil, Rosbach, Wisburg, Dezan, Andelsbach, Tyrant, Einsiedlen 15. Moutier, Grandval, Nömpelgard, Croaen, Briek, Schweiz, Zug, Gallenberg, Waldsbüt, Sana, Neudlingen, Drebenen, Bregenz, Arburg 16. Lauterburg, Fraize, Vitel, Oberriedenthal 17. Billigheim 18. LaMarche, Cornols, Lanfen, Rances, Nagas, Frauensfeld, Olten, Eudresin, Loche, Brunnstätt 19. Solothurn, Röttschmund, Emdindagen, Seckingen, Frutzingen 20. Lillot, Liron le Grand, Stein am Rhein, Koburg, Haden, Aran, Burgdorf, Zell am Untersee, Stein, Gevers, Mänker im Erg., Liechthal, Donäschingen, Ueberlingen 21. Wangen, Menzingen, Meyringen, Zwenfimmen 22.

Mariafirch, Poufay, Dersch, Willisau den 23. St. Ammarin, Florimont, Tholi 24. Inawiler den 25. Colmar, Moyvillars, Sennheim, Epinal, Gottlieben, Chaurdefoud, Dornach an der Bruck 26. Sallé Bern, Reichenbach, Elzach, Sannen, Hasel, Ruw, Wiellispach, Altbrensch, Neustatt a. Rh. Schwarzwald, Denaen, Laufenburg, Röttkirch, Hochheim, Mühlheim im Breisg. Durlach 27. Habasheim, Bruneres, Weinselden, Aelen, Sempach, Zell am Hammerst. 28. Schwarzenburg, Ber, Pal, Heidelberg, Lindau, Bremgarten, Entlibuch, Arwangen 29. Velfort, Remiremont, Monthoureur, Unterseen, Rochefort den 30. Dammerkirch, Diemeringen, Raon l'Etape, Waldajol den 31.

**Novemb. r** oder Wintermonat **Planetenschein.** **11t Nov.**

44 Cath. Obersten Tocht. Mat. 9. Pr. Königs Rech. Mat. 18 El. 9st. 43m.

<b>Sonntag</b>	1	<b>D 22 III. Heil.</b>	☉ ☽ ☿ ♀ ♃ *	☉ trüb	20	<b>F 22 Ven.</b>
<b>Montag</b>	2	Aller Seelen	☉ ☽ ☿ ♀ ♃ *	☉ regen	21	Ursula
<b>Dienstag</b>	3	Theophilus	☉ ☽ ☿ ♀ ♃ *	☉ regen	22	Columbus
<b>Mittwoch</b>	4	Sigmund	☉ ☽ ☿ ♀ ♃ *	☉ wind	23	Severus
<b>Donnerst</b>	5	Malachias	☉ ☽ ☿ ♀ ♃ *	☉ kühl	24	Salomea
<b>Freitag</b>	6	Leonhard	☉ ☽ ☿ ♀ ♃ *	☉ Schein	25	Crispinus
<b>Samstag</b>	7	Florentin	☉ ☽ ☿ ♀ ♃ *	☉ hell	26	Amandus

45 Cath. Saam. u. Unfr. Mat. 13. Pr. Zinsgr. Mat. 22. El. 9st. 27m.

<b>Sonntag</b>	8	<b>D 23 4 gef. Gotsf.</b>	☉ ☽ ☿ ♀ ♃ *	☉ wind	27	<b>F 23 Sab.</b>
<b>Montag</b>	9	Theodor	☉ ☽ ☿ ♀ ♃ *	☉ wolken	28	Sim. Jud.
<b>Dienstag</b>	10	Zustus	☉ ☽ ☿ ♀ ♃ *	☉ regen	29	Starcus
<b>Mittwoch</b>	11	<b>Martin Bisk.</b>	☉ ☽ ☿ ♀ ♃ *	☉ stürmisch	30	Theonest.
<b>Donnerst</b>	12	Martin Babst	☉ ☽ ☿ ♀ ♃ *	☉ wind	31	Wolfgang
<b>Freitag</b>	13	Wufg. 7 Uhr 24 m.	☉ ☽ ☿ ♀ ♃ *	☉ Nidberg. 4 Uhr 36 m.		<b>11t Winterm.</b>
<b>Samstag</b>	14	Friedrich	☉ ☽ ☿ ♀ ♃ *	☉ kalt	1	<b>11t Seelen</b>

46 Cath. Senstförl. Mat. 13. Pr. Obersten Tochter. Mat. 9. El. 9st. 5m.

<b>Sonntag</b>	15	<b>D 24 Leopold</b>	☉ ☽ ☿ ♀ ♃ *	☉ wollicht	3	Theo.
<b>Montag</b>	16	Schmarus	☉ ☽ ☿ ♀ ♃ *	☉ stürmisch	4	Sigmund
<b>Dienstag</b>	17	Florian	☉ ☽ ☿ ♀ ♃ *	☉ dunkel	5	Malachias
<b>Mittwoch</b>	18	Eugenius	☉ ☽ ☿ ♀ ♃ *	☉ schön	6	Leonhard
<b>Donnerst</b>	19	Elisabeth.	☉ ☽ ☿ ♀ ♃ *	☉ hell	7	Florentin
<b>Freitag</b>	20	Eduard	☉ ☽ ☿ ♀ ♃ *	☉ Schein	8	4 gef. Gotsf.
<b>Samstag</b>	21	Maria Opf.	☉ ☽ ☿ ♀ ♃ *	☉ Schein	9	Theodor

47 Cath. u. Protest. Vom Greuel der Verwüst. Matth. 24. El. 2st 51m.

<b>Sonntag</b>	22	<b>D 25. Cecilia</b>	☉ ☽ ☿ ♀ ♃ *	☉ wolken	10	<b>F 25 Just.</b>
<b>Montag</b>	23	Clemens	☉ ☽ ☿ ♀ ♃ *	☉ dunkel	11	<b>Martin B.</b>
<b>Dienstag</b>	24	Chrysostomus	☉ ☽ ☿ ♀ ♃ *	☉ anstet.	12	Wart. B.
<b>Mittwoch</b>	25	Catharina	☉ ☽ ☿ ♀ ♃ *	☉ nebel	13	Weibert
<b>Donnerst</b>	26	Conrad	☉ ☽ ☿ ♀ ♃ *	☉ trüb	14	Friedrich
<b>Freitag</b>	27	Jeremias	☉ ☽ ☿ ♀ ♃ *	☉ hell	15	Leopold
<b>Samstag</b>	28	Costhenes	☉ ☽ ☿ ♀ ♃ *	☉ hell	16	Othmar

48 Cath. u. Protest. Von Christi Einritt zu Jer. Matth. 21. El. 8st. 36.

<b>Sonntag</b>	29	<b>D 26. Satur.</b>	☉ ☽ ☿ ♀ ♃ *	☉ frost	17	<b>F 26 Flor.</b>
<b>Montag</b>	30	Andreas	☉ ☽ ☿ ♀ ♃ *	☉ hell	18	Eugenus

Bernünftiger Gebrauch des Wohlstands macht, daß man Sich in die schlimme Zeit gelassen schicken kann.

Monats-Witterung im Wintermonat, so 30 Tage hat.

Neumond den 1ten  
verspricht hellen Sonnenschein.

Erst Viertel den 13.  
bringt frostige Witterung.



Vollmond den 28ten  
ist zu heiterer Luft geneigt.

Letzt Viertel den 28.  
dürfte Sturmwinde erzeugen.

In der Vorschrift des Volkslehrers stand auch noch folgendes von den Fässern.

Das beste Mittel, Fässer rein zu halten, ist, daß man sie immer wohl zugemacht läßt. Will man sie brauchen, so bährt man sie mit heißem Wasser recht aus: aber nicht eher, bis man den Obstwein sogleich darein zapfen will. Neuern Fässern benimmt man den Holzgeschmack auf die Art: man bährt die Fässer recht aus, gießt das Wasser gleich weg, und schüttet ein paar Maas Obstwein, Hefen hinein. Diese läßt man zweymal 24 Stunden darinn, und dreht das Faß oft herum, daß die Hefen überall hinkommen; alsdann bährt man es noch einmal.

Alles dieses beobachtete Nickel Rode mit großer Sorgfalt, und bekam dadurch sechs Ohmen Wein, wovon er 2 für sich behielt, um sich an Sonn- und Festtagen zu laben: 4 Ohmen verkaufte er an einen Gastwirth um 6 Thaler die Ohme; daß er also 24 Thaler baar Geld daraus löste. Das nächste Jahr, da es besonders viel Birnen gab, machte er noch eine andre Probe, die er aus dem Volkslehrer gelernt hatte. Er nahm gute Birnen, rieb und kelterte sie, wie oben beschrieben worden, und ließ denn den Saft in einem Kessel zum

Fahrmärkte im Wintermonat.

Candel, Cursee, Staßen, Worms, Fried, Vebair 2. Winden, LeGrand, Granges, St. Trianne, Weinheim, Lachen, Wattenwil, Hülach, Arnäische, St. Humbert, Lyon, Aeschi 3. Belsch-Neuenburg, Pfeffikon, Brenz, Untervien 4. Pfaffenhofen, Laupen, Burgdorf, Boll, Freyburg im Br., Winterthur, Peterlingen, Stäckborn, Urz, Benfheim, Losanen, Badenweiler, Sarnen, Baisfal, St. Lremser den 5. Autreville, Digenz, Langenargen, Meyringen den 6. Rappmünster, Ruffach, Weiler, Cornimont, Noirmont, Sitten 7. Schirmeel 8. Boudri, Concise 9. Aubonne, Epinal, Chatillon, St. Blas, Couvet 10. Urburg, Mörsburg, Arau, Zwenstammen, Brienz, Lucens, Cuilli, Trent, Morsee, Entfelden, Heidelberg, Freyburg in Aecht., Bergerach, Staufen, St. Moriz, Schweiz, Ettenen, Fischbach, Pittenen, Gengenbach, Vörsdorf, Lüdingen, Zürich, Ruzwil, Liebenzell, Währ Viehm., Bühl, Herzoenduchst 11. Datteriedt, Westhofen, Remberville, Renard, Bischoffzell, Cossonnat, Entlibuch, St. Urs, Lauderon, St. Martin, Schafhausen den 12. Hsenheim, Bergabern, Dehlingen, Verscher, Röll, Wiskisburg 13. Baar, Remiremont, Neuenburg am Rh., Sitten 14. Ragnev, Biel, Wömpelgard, Hanau 15. Oberbron, Selt, Schlersatt, Vicherat, Gersau, Haslach, Andelfingen, Engen, Dieseltshofen, Blankenburg Stanz, Baden, Simezingen, Endingen, ehenberg, Arbonne 16. Delbera, Emmendingen, Gosselzingen, Elentebogen, Weil im Burg., Berneck, Hanz, Erlebach, Gengen Viehm. 17. St. Amber, Granon, Pforzheim, Rheineck, Rheinelden, Gryers, Burtten, Sessach 18. Waldkirch, Söfingen, Oerikon, Dillon 19. Fruttian, Lühelstein 20. Glaris, Eschallens, Sitten 21. Bergheim, Gebwiler, Sulz, Damblain 22. Kaiserberg, Bänker im Gra., Wörth, Genf, Chur, Bilsen, Romainmottier, Ruzmilli,

Dienstag	1	Eligius Bisch.	☿	* ☿ ♁ * ☉	hell	19	Elisabetha
Mittwoch	2	Bibiana	♁	* ♁ ☉ man sich	frost	20	Amos
Donnerst	3	Franz Xaveri	♁	* ♁ * ♁ * ♁ ♀	kalt	21	Mar. Ev.
Freitag	4	Barbara	♁	♁ ♀ mit ♀ ♀ ♀	hell	22	Cecilia
Samstag	5	Cordula	♁	♁ ♀ 9U. 47m. n.	☿	23	Clemens
49 Cath. Joh. im Gefängn. Mat. 11. Vr. Zeich. d. Gerichts, Luc. 21. Alst 25							
Sonntag	6	3. Adv. Nicolaus	♁	* ☿ ☿ Geduld ☉	schein	24	F. 27 Chry.
Montag	7	Ambrosius	♁	☾ Δ ♁ Δ ♁ * ♁	kalt	25	Catharina
Dienstag	8	Maria Empfäng.	♁	* ♀ in Kreuz * ♀	wind	26	Conradus
Mittwoch	9	Balthald, Leoca.	♁	☿ ♀ und * ♀	wolken	27	Jeremias
Donnerst	10	Waltther Melehi.	♁	* ☉ ☐ ♀ ☐ ♀	kalt	28	Costhenes
Freitag	11	Damasius	♁	* ☉ ♀ ♀ ♀ ☐ ♀	regen	29	Saturm
Samstag	12	Paul Bisch.	♁	☾ 11. 25m. n.	☿	30	Andreas
* Aufg. 7Uhr 52min. N ieder g. 4Uhr 8min.							
50 Cath. Zeugn. Joh. Joh. 1. Vr. Joh. im Gefängn. Mat. 11. Al. 58. 17m. Evang. Mat. 21.							
Sonntag	13	2. Adv. Lucia	♁	☿ ☉ ☉ Δ ♀ Δ ♀ Δ ♀	☿	1	3. Adv. 2.
Montag	14	Nicasius	♁	☿ ☉ ☉ Kummer	frostig	2	Candidus
Dienstag	15	Christiana Abt.	♁	* schidet, ☉ ☉ ☉	schein	3	Lucius
Mittwoch	16	Fronf. Adelheid	♁	* ☉ ☐ ♀ ♀ ♀ ♀	kalt	4	Barbara
Donnerst	17	Lazarus	♁	* ☉ so wird * ♁	☉	5	Cordula
Freitag	18	Mar. Erwart.	♁	☐ ♀ ☐ ♀ ☐ ♀ ♀ ♀	☉	6	Nicolaus
Samstag	19	Remesius	♁	☐ ♀ ♀ man ♀ ♀	gelind	7	Agatha
51 Cath. Ruf. Stim. Luc. 3. Prot. Zeugn. Joh. Joh. 1. Tagl. 8st. 13m. Evang. Luc. 21.							
Sonntag	20	4. Adv. Abill.	♁	☉ 3u. 34m. v.	☐ ♀	8	2. Adv. M. C.
Montag	21	Thomas Apostel	♁	☐ ♀ nicht * ♁	unlustig	9	Joachim
Dienstag	22	Chinidon	♁	☉ in ☉	frühter tag	10	Waltther
Mittwoch	23	Victoria	♁	* ☉ ☉ Δ ♀ Δ ♀ Δ ♀	☉	11	Damasius
Donnerst	24	Adam und Eva	♁	* ☉ ☉ so hart	schnee	12	Paul B.
Freitag	25	5. Christag	♁	☐ ♀ von Δ ☉	♁	13	Luc. Jost.
Samstag	26	Stephanus	♁	* ☉ selbigem ☐ ♀	schnee	14	Nicasius
52 Cath. u. Protest. Evang. Simons Weissagung, Luc. 2. Tagl. 8st. 16m. Evang. Mat. 11.							
Sonntag	27	6. Joh. Evang.	♁	* ☉ ♀ ♀ ☉	wolken	15	3. Adv. 2.
Montag	28	Unschuld. Kindst	♁	☉ 8u. 49m. v.	Δ ☉	16	Adelheid
Dienstag	29	Thomas Bisch.	♁	* ☉ * ♀ ♀	wolken	17	Lazarus
Mittwoch	30	König David	♁	* ☉ * ♁ * ♁	☉	18	Fronf. W.
Donnerst	31	Sylvester	♁	* ☉ gedrückt.	schnee	19	Remesius

Wie wunderbarlich müßt es doch in der Welt zugehen,  
Wenn jeder seinen Wunsch erfüllet sollte sehen.

Monats-Witterung im Christmonat, so 31 Tage hat.

Neumond den 5ten  
macht hell und frostige  
Tage.

Erst Viertel den 12.  
Ist zu Sonnenschein ge-  
neigt.



Vollmond den 20sten  
läßt Regen und Schnee  
erwarten.

Letzt Viertel den 28.  
Ist gleichfalls zu Schnee  
geneigt.

dritten Theil einkochen. Dann brachte er ihn noch Milch-warm in ein rein ge-  
bähtes Faßchen, wo er bald klar wur-  
de; worauf er ihn auf ein mit Schwefel-  
Leppchen ausgebranntes Faß brach-  
te. Dies wird ein Wein, so köstlich,  
wie der griechische, davon vornehme  
Herren das Maas mit 1 Gulden und  
darüber bezahlen.

Einen Theil des Saftes kochte er  
ganz dick zu einer Lattwerge oder Mues,  
die er mit Brod verspeiste, auch statt  
des Zuckers oder Honigs an Biersup-  
pen that.

Auf solche Art hatte Nickel Node gro-  
ßen Nutzen und Vergnügen von seinem  
Obst, und seine Nachbarn thatens ihm  
nach, wie mit dem Brodbier: so daß  
die Meyersberger sich bey fleißiger Ar-  
beit und Redlichkeit mehr zu gut tha-  
ten, als ihre Nachbarn in größern und  
reichern Dörfern, dabey hatte das  
Brodbier und der Obstwein für sie  
auch den Nutzen: daß keinem einsehl  
Caffe zu trinken; sondern daß sie das  
Geld, welches manche Bauersleute für  
dieses schädliche Getränk in die Stadt  
tragen, in ihrembeutel behielten.  
So gut ist es, über alles nachzusinnen,  
wie es besser zu benutzen sey.

milli, Densingen den 23. Wisis 24. Saar-  
union, Eyinal, Mahlberg, Cander, Her-  
und, Herisau, Neustatt, Eusen, Eslingen,  
Münster im Erg., Bern, Witten 25. Es-  
sisheim, Erketh, Kofanz Klingnau, Mel-  
lingen, Langent, Ber, Detsch, Lütty, Neuf-  
den 26. Karwicheir, Balm, Franckthal  
den 27. Mühlhausen 28. Neu - Bressach,  
Belfort, Fontenvis, Nemiremont, Neuen-  
statt 29. Altkirch Charmes, Neuschateau,  
Andlau, Mühlburg, Frauenthal, Ufer,  
Ber den 30.

Jahrmärkte im Christmonat.

Lanaenthal, Bruchsal, Goyenheim, Egli-  
sau, Yverdon, Romont, Ermingen den 1.  
Pombieres, Elsch, Lütty, Hutwil den 2.  
Schliengen, Ury 3. Saben, Bulaneville,  
St. Diez, Prunent 6. Veuneres, Nach im  
Heg., Fraunfeld, Olten, Ulm, Gurfee,  
Kenzingen, Ferringen, Waldshut, Heiders-  
heim, Ueberlingen, Oberkirch, Müllkirch 7.  
Yuel, Weinheim, Maltersingen, Reichen-  
bach, Emmendingen 8. Nidou 9. Eyinal,  
Holk, Altkätten, Lenzburg, Zweysimmen,  
Glaris 10. Dufwiler, Mirecourt den 12.  
Nemiremont, Chânois, Schopfen, Reu-  
dorf, Stäfers 14. Lahr, Weissenburg, Nompel-  
gard, Billisau, Bretten, Ilanz 15. Hag-  
nau, Balbajol, Arau, Lutz, Müllendorf,  
Naverwil 16. Wintertbur 17. Doelle  
den 19. Senone 20. Willingen, Feldkirch,  
Kaiserstuhl 21. Corfieur, Monthourour,  
Peterlingen, Bremaarten 22. Etlingen,  
Dieneringen 23. Colmar, Eyinal den 25.  
Straßburg, Montmelian, Gely, Orben,  
Längen, Yverdon, Devaivre, Daens 26.  
Nemberviller 27. Milden, Eschallens 28.  
Belfort, Vhrdt, Nemiremont, Neuenstatt  
den 29. Ber, St. Moris den 31.



## Aderlaß-Tafel, oder sogenannter Juden-Calender.

Gebet fleißig Acht auf den Neumond, ist er Vormittag, so zehlet man denselben Tag auch, ist er Nachmittag, so ist der nachkommende Tag der erste, und so fortan.

- |   |   |
|---|---|
| <p>Am 1. Tag ist böß zu Aderlassen, der Mensch verliert die Farb.</p> <p>2. Tag ist böß, man bekommt böse Fieber.</p> <p>3. Tag ist böß, man wird matt und lahm.</p> <p>4. Tag ist böß, verursacht den gähnen Tod.</p> <p>5. Tag ist böß, macht das Geblüt schweimen.</p> <p>6. Tag ist gut lassen, bringt wieder gut Geblüt.</p> <p>7. Tag ist böß, benimmt den Lust zur Speiß.</p> <p>8. Tag ist böß, kränkt den Magen.</p> <p>9. Tag ist böß, man wird krähig am Leibe.</p> <p>10. Tag ist böß, man bekommt hüßige Augen.</p> <p>11. Tag ist gut, mach Lust zu Speiß u. Trank.</p> <p>12. Tag ist gut, man wird gestärkt am Leibe.</p> <p>13. Tag ist böß, benimmt den Lust zum Essen.</p> <p>14. Tag ist böß, man wird krank.</p> <p>15. Tag ist gut, bekräftiget Essen und Trinken.</p> <p>16. Tag ist böß, der allerböseste Tag.</p> <p>17. Tag ist gut, ja der beste, man bleibt gesund.</p> | <p>18. Tag gut, dienet zur Gesundheit.</p> <p>19. Tag böß, und gar besorglich.</p> <p>20. Tag böß, man thut großen Krankheiten nicht entrennen.</p> <p>21. Tag gut, ja der best im ganzen Jahr.</p> <p>22. Tag gut, es schiehen alle Krankheiten von dem Menschen.</p> <p>23. Tag gut, wehret aben Krankheiten, und stärket die Glieder.</p> <p>24. Tag gut, nimmt alle böse Dämpf weg.</p> <p>25. Tag gut, dienet zur Klug- und Weisheit.</p> <p>26. Tag gar gut, man wird das ganze Jahr von keinem Schlag noch Fieber beunruhigt.</p> <p>27. Tag böß, ist der gähe Tod zu besorgen.</p> <p>28. Tag gut, vereinigt das Herz und Gemüth.</p> <p>29. Tag ist böß, verursacht groffe Geschwulst.</p> <p>30. Tag ist böß, bringet böse Geschwür, und Eysen.</p> |
|---|---|

**In und nach Berrichtung des Aderlaß- und Schröpfens, aus dem Geblüt zu erkundigen, die innerliche Gebrechen des Leibs, auch die Gesundheit.**

### Ist das Blut

1. Schön roth oben auf mit wenig Wasser bedeckt, ist gute Gesundheit.
2. Roth und schaumig, zu viel Geblüt.
3. Roth mit einem schwarzlechten Ring, Hauptweh.
4. Schwarz mit Wasser unterseht, Wassersucht.
5. Schwarz mit Wasser überschwemmt, böse Fieber.
6. Schwarz mit einem Ring, Sicht und Zipperle.
7. Schwarz schaumig oder eysterig, böse Feuchtigkeit, calte melancholische Flüss.
8. Weiß, zähe Feuchte, Flüss

### Des Lohmännleins Figur.



Dem Lassen schadt bald alle Fäße  
Wann die Zeit ichen ist außervähl.  
Das machet gut und frisches Blut.  
Unruh ist böß, die Ruh ist gut.

### Ist das Blut

9. Weiß und schaumig, bedent zu viel Vituite, dicke Feuchtigkeit und Flüss.
10. Blau, weh zum Milz oder Melancholey, böse Feuchte.
11. Grün, eine hitzige Gall, oder weh zum Herzen.
12. Gelbbleich, die Leber ist beschädigt, Anstöß der Gall.
13. Gelb und schaumig bedent zu viel Herwasser.
14. Ganz wässerig, schwarze Leber, oder der Magen mit Wasser überschwemmt.
15. Dick, hart und zäh, zeigt des Leibs Verstopfung oder Melancholey.

### Vom Schröpfen, Baden und Purgieren.

Junge Leute, so über 12 Jahr alt, sollen Schröpfen nach dem Neumond. Die über 24 Jahr alt, nach dem ersten Viertel. Was über 36 Jahr, nach dem Vollmond. Alte Leut über 48 Jahr, nach dem letzten Viertel. Wann der Mond im Zwilling und Löwen ist, so ist nicht gut schröpfen. Für das Zahnweh ist gut schröpfen im Schüz und Widder.

Gut Baden ist im Zwilling, Krebs, Löw, Waag, Schüz, Wassermann und Fisch.  
Gut Purgieren ist im Scorpion, wann der Mond niedlich gehet.